

fall Kunde erhalten und sich sofort mit einem Gesuch um Hilfe an König Albrecht gewandt haben, von diesem jedoch abschlägig beschieden sein, denn er beschwerte sich unterm 29. Dezember bei den im Schwaaner Vertrag unterzeichneten Städten¹⁾ und Rittern über das Benehmen ihres Herrn, weil derselbe trotz der Verpflichtung, seine gesamte Mannschaft zum Schutz der Insel Gotland aufzubieten, jede Hilfe verweigert hätte. Diese Mahnung hatte ebensowenig Erfolg als alle früheren; Albrecht entschuldigte sich erst im Februar mit anderweitigen Händeln.²⁾ Konrad beschloß nun mit seinen Gebietigern, auf eigene Faust ein Heer von 1500 Mann zu rüsten, schloß, um seine ganze Kraft auf diese Expedition konzentrieren zu können, mit Witowd Frieden,³⁾ und teilte am 31. Januar den Städten seinen Entschluß mit. Dieselben erklärten sich einverstanden und nahmen die Ausrüstung von 300 Mann, einigen Schiffen u. a. auf sich. Am 2. März (Oculi) sollten die Abteilungen, mit Proviant auf acht Wochen versehen, in Danzig zusammentreffen, die Hauptleute noch vorher in Marienburg Instruktion erhalten.⁴⁾ Gleichzeitig machte der Hochmeister der Hansa von der Überrumpelung und seiner beabsichtigten Heerfahrt offiziell Mitteilung.⁵⁾ Eine Vermittlung derselben⁶⁾ konnte

1) Voigt cod. VI. 165, 66. H. R. V. 167, 68. Schreiben des Hochm. K. v. Jungingen an Albrecht, desgl. an Rostock etc., dat. Marienburg, am sonobende noch innocentum, 29. Dez. 1403. — Voigt a. a. O. nennt irrtümlich „Hamburg“ statt „Wismar“ in der Überschrift.

2) H. R. V. 179. Silfv. I. 420. Schreiben des Hochm. K. v. Jung. an Albrecht, dat. Marienburg, am tage Dorothee, 6. Februar 1404.

3) s. Voigt cod. VI. 169. Pr. Gesch. VI. p. 265.

4) Receß der Versammlung zu Marienburg, feria quinta ante festum purificat. Mariae, 31. Januar 1404. H. R. V. 175, 1—7. — Die bei Voigt cod. VI. 168 und Pr. Gesch. VI. 261 angegebenen Rüstungen zu diesem Zug sind wegen ihrer Verworfenheit und wegen der klaren Angaben des Recesses hier nicht berücksichtigt.

5) H. R. V. 177, 78. Voigt cod. VI. 168. Schreiben des Hochm. K. v. Jungingen an die Hansa, dat. Marienburg, am donirstage vor purificac. Marie, 31. Januar 1404.

6) Silfv. I. 427. H. R. V. 180. Schreiben des Hochm. K. v. Jun-